

PRESSEDIENST



Nr. 6

vom

10. Februar 2010

Termine

Ausschusstermin

Stadtrat, am Mittwoch, den 17. Februar 2010, um 16.00 Uhr, im Ratssaal.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Mildensee, am Dienstag, den 16. Februar 2010, um 18.00 Uhr, im Landjägerhaus, Oranienbaumer Straße 14 a;

Ortschaftsrat Kleinkühnau, am Donnerstag, den 18. Februar 2010, um 18.30 Uhr, im Amtshaus, Amtsweg 2;

Ortschaftsrat Brambach, am Donnerstag, den 18. Februar 2010, um 18.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Neeken;

Ortschaftsrat Meinsdorf, am Freitag, den 19. Februar 2010, um 17.00 Uhr, in der Grundschule, Lindenstraße 10-14.

Mitteilungen

Weiterer Straßenausbau in Dessau-Nord

Entsprechend der weiteren Umsetzung der Sanierungskonzeption für Dessau-Nord werden in diesem Jahr die Körnerstraße/Humboldtstraße zwischen Karlstraße, Albrechtstraße und Kantstraße, grundhaft erneuert.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen wurde der Auftrag bereits vergeben, Baubeginn ist im Frühjahr. Neben den Straßenbauarbeiten erfolgen umfangreiche Leitungsneu- und umverlegungen.

Als den Bau vorbereitende Maßnahme müssen Bäume gefällt werden. Diese haben aufgrund ihres Alters ihre Lebensgrenze erreicht und sind stark abgängig.

Die Fällarbeiten erfolgen an einem Werktag in der kommenden Woche. Im Zuge der Bauarbeiten werden zwischen den neu hergestellten Pkw-Stellplätzen junge Bäume gepflanzt.

Keine Förderung für Familienerholung

Erstmals können in diesem Jahr keine Anträge auf finanzielle Förderung für Familienerholungsmaßnahmen mit Bildungsangeboten gestellt werden. Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen ist zum 31. Dezember 2009 außer Kraft gesetzt worden, so dass das Land keine Mittel nach o. g. Richtlinie mehr zur Verfügung stellt.

Das Jugendamt der Stadtverwaltung bittet daher, von Nachfragen bzw. Antragstellungen abzusehen.

Beratungstag für Existenzgründer

Einen kostenlosen Beratungstag zur Existenzgründung führen die UWP GmbH und die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau am **23. Februar 2010** von 14.00 bis 18.00 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum durch.

Themen sind diesmal die individuelle Beratung zur Existenzgründung, Unterstützung bei der Erarbeitung von Unternehmens- oder Finanzierungskonzepten, Umsatz- und Ertragsvorschauen sowie finanzielle Förderungen. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 0340 650 13 50, per Fax unter 0340 204-2980 sowie per E-Mail unter ego.pilot@dessauweb entgegen genommen.

Verkürzte Öffnungszeiten

Aufgrund eines Personalengpasses müssen die Öffnungszeiten auf dem Friedhof II in Roßlau, Hauptstraße 67f, leicht eingeschränkt werden.

Die Friedhofsverwaltung steht den Bürgern nunmehr montags, mittwochs und freitags von 7.00 bis 14.00 Uhr offen, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Sobald sich die Situation wieder ändert, wird die Verwaltung zu den gewohnten Zeiten erreichbar sein.

Neue Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee

Eine neue Ausstellung wird am **Freitag, den 19. Februar 2010, um 19.00 Uhr**, im Meisterhaus Kandinsky/Klee eröffnet. Der Titel lautet: „Es kommt der neue Ingenieur! Werner Graeff und Max Burchartz am Bauhaus“.

Die Exposition befindet sich auf einer Fläche von 140 Quadratmetern im ersten Stock der Meisterhäuser Kandinsky und Klee. In den Ausstellungsräumen werden frühe Grafik, Ölmalerei der 20-er und der 50-er Jahre, Fotografien, Werbung, Bücher, Industrieprodukte und ein Architekturmodell gezeigt. Die Ausstellung wurde von Prof. Dr. Gerda Breuer, Bereich Kunst- und Designgeschichte der Bergischen Universität Wuppertal, erarbeitet.

Werner Graeff (1901 – 1978) und **Max Burchartz** (1887 – 1961) befanden sich 1922 zu einer Zeit in Weimar, als die Neuorientierung des Bauhauses einen „Siedepunkt“ erreichte: Beide nahmen am Kursus des niederländischen De Stijl-Künstlers Theo van Doesburg teil, den dieser zwar parallel zum Bauhaus veranstaltete, der die Schule aber gleichwohl beeinflusste. Beide waren Mitglieder der spektakulären Kongresse der Konstruktivisten und Dadaisten in Düsseldorf und Weimar. Beflügelt von der Idee des neuen Künstlertypus „Ingenieur“, der eine bessere Welt aufbauen sollte, zogen sie nach kurzer Zeit die Konsequenz, die „freie“ Kunst völlig aufzugeben und sich angewandten Bereichen der Gestaltung zuzuwenden.

Die Ausstellung wurde dank der großzügigen Unterstützung der Firma Hochtief, Essen, der Stadt Dessau-Roßlau und der Stiftung Bauhaus Dessau möglich. Parallel zur Ausstellung erscheinen zwei umfassende Monografien zu Werner Graeff und Max Burchartz, die ebenfalls durch Gerda Breuer erarbeitet wurden. Die Drucklegung des Buches über Werner Graeff wurde durch die großzügige Unterstützung der Alfred-Krupp-von-Bohlen-und-Halbach-Stiftung möglich.

Finissage im Johannbau

Die letzte Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung „Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt...“, die derzeit noch im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau gezeigt wird, besteht am kommenden **Sonntag**, dem **14. Februar 2010**.

Am Nachmittag wird die Ausstellung, in der schlesisches Porzellan und Bismarck-Devotionalien zu sehen sind, mit einer Finissage verabschiedet. Um 14.00 Uhr bieten die Sammler Hans-Joachim Mellies und Roger Hochmuth eine Sonderführung an. Danach wird Ralf Schüler Anekdoten vortragen, frei nach dem Motto: „Wie der Hering zu Bismarck kam“. Ferner steht eine von Hans-Joachim Mellies zusammengestellte „Foto-Safari“ zum Thema Bismarck auf dem Programm.

Das Museumscafé bietet Kuchen und heiße Getränke feil.

Kunstbetrachtung für Senioren

Die Anhaltische Gemäldegalerie lädt am **Donnerstag**, den **18. Februar 2010**, um 10.00 Uhr, sowie am darauffolgenden **Freitag**, den **19. Februar 2010**, um 14.00 Uhr wieder zur Kunstbetrachtung für Senioren ein. Entsprechend der Jahreszeit werden Gemälde erörtert, auf denen der Winter zum Thema erhoben wurde.

Der Eintritt beträgt 3 Euro.